

Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 8 (1934)
Heft: 1

Artikel: Der Berner Bekleidungsindex im Frühjahr 1934
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-850212>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleinere Mitteilungen.

Der Berner Bekleidungsindex im Frühjahr 1934.

Im nachfolgenden bringen wir eine Zusammenstellung über den Bekleidungsindex, nach der Erhebung vom Monat April 1934.

Für die Berechnung des Index für Bekleidung wird die gleiche Methode angewendet wie für die übrigen Indices der Lebenshaltungskosten. Für die einbezogenen Artikel wird auf Grund der Preise, wie sie von den Geschäften angegeben werden (die Erhebungen erfolgen hier jährlich zweimal im Frühjahr und Herbst), je eine Preisverhältniszahl berechnet. Aus diesen Einzelpreisverhältniszahlen (über 500) werden Durchschnittsverhältniszahlen für die vier Gruppen: Kleider, Leibwäsche, Schuhe und Schuhreparaturen gewonnen. Jede dieser Gruppen wird mit ihrer dem Verbrauch entsprechenden Anteilsquote (auf Grund von Haushaltsbüchern ermittelt) gewogen und auf diese Weise der Gesamtausdruck für die Bekleidungsteuerung errechnet.

BERNER BEKLEIDUNGSINDEX. Frühling 1934.

Gruppe -- Artikel	Frühling 1934, wenn Herbst 1933=100	Indexziffern (1914=100)	
		Herbst 1933	Frühling 1934
Männerkleider	100,8	146,6	147,7
Maß	99,5	185,7	184,8
Konfektion	101,6	127,1	129,1
Frauenkleiderstoffe	101,6	121,5	123,4
Kinderkleider	100,3	122,3	122,7
Kleider, überhaupt	100,9	130,1	131,3
Männerwäsche	98,8	129,0	127,4
Taghemd	98,6	126,4	124,6
Nachthemd	98,5	136,2	134,2
Unterhosen	99,3	113,5	112,7
Unterleibchen	99,8	125,1	124,8
Socken	99,5	124,4	123,8
Stehkragen	98,4	154,9	152,4
Taschentücher	97,4	122,4	119,2

Gruppe — Artikel	Frühling 1934, wenn Herbst 1933=100	Indexziffern (1914=100)	
		Herbst 1933	Frühling 1934
Frauenwäsche	98,8	117,8	116,4
Taghemd	97,7	107,6	105,1
Nachthemd	99,0	112,3	111,2
Beinkleid	98,2	116,2	114,1
Unterrock	99,0	114,8	113,6
Unterleibchen	100,8	124,1	125,1
Strümpfe	99,4	126,2	125,4
Taschentücher	97,9	123,3	120,7
Leibwäsche, überhaupt	98,8	123,4	121,9
Männerschuhe	95,8	108,2	103,6
Frauenschuhe	95,4	114,2	108,9
Kinderschuhe	94,6 ¹⁾	135,5	128,2
Schuhe (Neuanschaffungen), überhaupt.	95,2	119,3	113,6
Schuhreparaturen	96,5 ²⁾	161,4	155,8
Bekleidung total	99,2	130,5	129,5

¹⁾ Kinderschuhe Nr. 27—29=94,4

Kinderschuhe Nr. 30—35=94,7

²⁾ Männerschuhe genagelt =97,6

Kinderschuhe genagelt Nr. 27—29=96,3

Männerschuhe genäht =98,2

Kinderschuhe genäht Nr. 27—29=96,1

Frauenschuhe genagelt =95,6

Kinderschuhe genagelt Nr. 30—35=97,0

Frauenschuhe genäht =95,7

Kinderschuhe genäht Nr. 30—35=95,7

Danach stehen die Kleiderpreise indexmäßig im Frühjahr 1934 noch um 29,5 % gegenüber 30,5 % nach der Herbsthebung 1933 über dem Vorkriegsniveau.

Die Bekleidungssteuerungsziffern sind natürlich als das zu werten, was sie sind: Niveaueziffern. Namentlich bei Leibwäsche, Schuhwaren und Frauenkleidern ist es besonders schwierig, die absolute Verteuerung genau festzustellen, weil es sich vielfach um Modeartikel handelt, die schon in der Vorkriegszeit starke Preisunterschiede aufwiesen. Außerdem ist es bei der Bekleidungsindexstatistik so, daß bei den Indexartikeln Qualität und Ausführung 1914 und heute in einzelnen Fällen nicht mehr ganz übereinstimmen.

Nicht mehr wesentlich teurer sind nach der Zusammenstellung im Vergleich zur Preislage im Jahre 1914 die Schuhe, die Konfektionskleider und die Wäscheartikel, währenddem z. B. bei den Maßkleidern immer noch eine durchschnittliche Verteuerung von 84,8 % festzustellen ist und bei den Schuhreparaturen eine solche von 55,8 %.